

INFLATIONSERWARTUNGEN UND REALZINSEN

14 Experten: Darum brach der Goldpreis ein

Die Wahl Donald Trumps zum US-Präsidenten und die damit verbundene politische Unsicherheit, das Scheitern des Italien-Referendums, zahlreiche politische Krisen weltweit: Es gäbe genug Gründe für den Goldpreis, in die Höhe zu schießen. Warum geht es mit dem gelben Edelmetall seit September trotzdem immer wieder abwärts? Das meinen 14 Experten.

Andreas Görler, senior Wealth Manager bei Wellinvest, Pruschke & Kalm:



„Sicherlich bergen die letzten drei großen politischen Entscheidungen in Großbritannien, den USA und Italien eher Unsicherheiten bei den Investoren. Außerdem sprechen niedrige Zinsen eher für eine positive Entwicklungen beim Edelmetall. Und nach weltweit deutlich ansteigenden Zinsen und einer Umkehr der Zentralbankpolitik der führenden Wirtschaftsnationen sieht es nicht aus. Das Anlegervertrauen in die Notenbankpolitik bleibt daher wohl auch eher niedrig.“

Weiterhin kann man wohl davon ausgehen, dass die Opportunitätskosten von Gold eher niedrig bleiben.

Die aktuellen Niedrigzinsen haben noch einen Zusatzeffekt. Für institutionelle Investoren sind die Haltekosten für Gold und andere Edelmetalle derzeit günstiger als die Kosten um Liquidität auf Konten zu halten.

Insgesamt bleibt es sicherlich dabei, dass Gold als eine Art letzte Versicherung gegen den Verfall von Währungen und dem globalen Finanzsystem gesehen wird.

Allerdings greifen viele Argumente eben auch für andere Sach- oder Substanzwerte wie Immobilien und Aktien. In beiden Fällen hat man darüber hinaus noch den Vorteil regelmäßiger Erträge wie Mieteinnahmen oder Dividenden. Außerdem bin ich bei diesen Investments nicht auf die Währung US-Dollar fokussiert, sondern kann auch in die Heimatwährung investieren und Währungsrisiken damit begrenzen.

Insbesondere deutsche Privatanleger kaufen auch weiterhin fleißig das Edelmetall. Vergessen wird dabei allerdings, dass der Goldpreis stark von Wertpapierprodukten wie ETFs oder Fonds und damit von eher spekulativen Intentionen beeinflusst wird.“

~ ~ ~

Umfrageteilnehmer: Ronald-Peter Stöferle, Goldfonds-Manager bei der Investmentgesellschaft Incrementum, Markus Bachmann, Chef von Craton Capital und Fondsmanager des Craton Capital Precious Metal Fund und des Craton Capital Global Resources, Robert Hartmann, Geschäftsführer von Pro Aurum, Rainer Beckmann, Geschäftsführer bei Ficon Börsebius Invest in Düsseldorf, Joachim Berlenbach, Berater des Earth Gold Fund UI, Jörg Jubelt, Vermögensverwalter bei der PMP Vermögensmanagement in Düsseldorf, Rolf Ehlhardt, Vermögensverwalter beim I.C.M. Independent Capital Management in Mannheim, Andreas Görler, senior Wealth Manager bei Wellinvest, Pruschke & Kalm, John Hathaway, Manager des Falcon Gold Equity Fund, Stephan Witt, Anlagestrategie bei Finum Private Finance in Berlin, Jan-Patrick Weuthen, Vermögensverwalter bei B&K Vermögen in Köln, Patrick Cettier, Geschäftsführer bei Prio Partners in Zürich, Hans Heimbürger, Geschäftsführer bei Gies & Heimbürger in Bad Krozingen, Uwe Zimmer, Geschäftsführer bei Z-Invest in Köln.